

Schwärmerei in Mecklenburg-Vorpommern

OZEANEUM Seite 2



Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL Seite 3



Müritzeum Seite 4



Zoo Rostock Seite 5



Wie tickt Natur? Seite 6



Blick ins Schwarmfischbecken des OZEANEUMs.

Foto: Uli Kunz

Mit einem Maränschwarm in der Müritzum die Wette schwimmen, herausfinden was eine Ameise mit einem Stau zu tun hat, imposantes Schwarmverhalten vor einer fünf mal zehn Meter großen Panoramascheibe bestaunen oder einfach in der Natur Tiere hautnah beobachten.

Dies ist in den im Netzwerk „Wie tickt Natur“ vereinten f"uhrenden Erlebnis-Welten in Mecklenburg-Vorpommern, dem OZEANEUM in Stralsund, dem Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL, dem Müritzeum in Waren (Müritz) und dem Zoo Rostock, möglich.

Hinter der beeindruckenden großen Glasscheibe von Deutschlands größtem Süßwasser-aquarium in Waren (Müritz)

tummeln sich hunderte von Maränen in 100.000 Liter Wasser. Da diese Fischart selten ist, wird ihr Bestand in den natürlichen Gewässern durch den Besatz von Jungfischen gestützt. Im Müritzeum wird seit einigen Jahren versucht, Satz-fische zu züchten, ohne dafür Tiere der Natur entnehmen zu müssen.

Beobachtet man einen Schwarm Vögel, der am Himmel kreist oder Fische, die im Zickzack schwimmen, stellt

sich die Frage, wie dies so reibungslos gelingen kann? Diese und andere Geheimnisse werden in der Darwin-Box im Rostocker Zoo gelüftet. Die Ausstellung „Der schlaue Schwarm“ veranschaulicht die Schwarmbildung, ihre Grundregeln und Vorteile sowie die Anwendung dieser Erkenntnisse durch den Menschen.

Beeindruckend ziehen sie ihre Bahnen durch das 2,6 Millionen Liter Meerwasser fassende große Becken. Die bei vielen Menschen als Speisefisch beliebte Makrele wird im OZEANEUM Stralsund ganz anders in Szene gesetzt. Im Schwarmfischbecken mit einer Grundfläche von 300 Quadratmetern haben die rund 600 Tiere ausreichend Platz, ihr typisches Schwarmverhalten zu zeigen. Das große Becken offenbart

dem Betrachter den Blick in die Unendlichkeit des Meeres.

In den Ausstellungsräumen des Nationalpark-Zentrums KÖNIGSSTUHL sind zwar keine Tierschwärme zu sehen, ins Schwärmen für die einzigartige Natur kommen die Besucher aber im Multivisionskino. Auf vier Leinwänden vermittelt die 180°-Projektion einen Eindruck der Schönheit des Nationalparks Jasmund – aus der Perspektive des Seedlers.



„Flug“ über den Nationalpark Jasmund. Foto: Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

„Der schlaue Schwarm“ für Entdecker in der Darwin-Box im Zoo Rostock. Foto: Zoo/Kloock

Ein ganzes Jahr voller Entdeckungen

2011 feiert das Deutsche Meeresmuseum seinen 60. Geburtstag. Gegründet im Jahr 1951 war es seitdem für Besucher und Wissenschaftler immer ein Ort der Entdeckungen. Aus überschaubaren Anfängen hat sich über die Jahre ein international renommiertes Museum mit inzwischen vier Standorten entwickelt. Das jüngste der vier Häuser – das 2008 eröffnete OZEANEUM – wurde zu „Europas Museum des Jahres 2010“ gekürt. Aus über 12 Millionen Objekten und zehntausenden Tieren haben wir 365 ausgewählt, deren Geschichten einzigartig sind, die Meilensteine der Meeresforschung illustrieren, die uns schon seit den Anfangstagen des Hauses begleiten, erst seit kurzem in unseren Ausstellungen zu bestaunen sind oder die uns ganz einfach nur am Herzen liegen. Darunter sind viele Objekte aus unseren Magazinen, die wir bisher noch nicht gezeigt und ausgestellt haben.

Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise...



Die Welt der Meere – jeden Tag aufs Neue. Grafik: DMM



Plakat zum 60. Museumsgeburtstag von Feliks Büttner.

Butterfisch ist nicht gleich Butterfisch

Die abgeflachte, schlangenartige Form mit der langen, durchgängigen Rückenflosse des Butterfisches lässt sich im Ostseeaquarium des OZEANEUMs gut beobachten. Der Butterfisch, wir wollen lieber gleich vom „Echten Butterfisch“ sprechen, liegt meist auf dem felsigen Untergrund seines Beckens. Seinen Namen mag er seiner schleimigen Haut und seinem weichen Körper verdanken. Butterfische kommen auch in der Ostsee vor. Wer anschließend am Fischkutter vor der Museumstür „Butterfisch“ kauft, erhält ein überraschend großes, saftiges Stück Räucherfisch, das so gar nicht zu den schlanken bis zu 20 cm langen Fischen in den Aquarien passen will.

Die Auflösung macht nachdenklich: „Butterfisch“ ist ein Handelsname, der den Verbrauchern Appetit machen soll und nicht mit der wissenschaftlichen Namensgebung übereinstimmt. So etikettiert gelangen sehr fettreiche und wesentlich größere Arten aus der Familie der Schlangemakrele in den Handel. Sie stammen überwiegend aus dem Indischen Ozean.

„Nun ma Butter bei die Fische!“ Klingt nicht „Seelachs“ besser als Köhler und „Granatbarsch“ besser als Atlantischer Schleimkopf? Und wer will schon wissen, dass die „Lachsforelle“ eine mit Farbstoffen ge-



Der Butterfisch hat eine schlangenartige Form.

Foto: Vivica von Vietinghoff

fütterte Forelle ist? Wissen sollte man die Handelsnamen, unter denen Dornhai angeboten wird. Aus dem Rücken der stark überfischten und für die Ökosysteme wichtigen Raubfische wird „Seeaal“ und seine sich beim Räuchern aufrrollenden Bauchlappen werden zur „Schillerlocke“.

Kinder mögen keine Gräten und lieben deshalb Schillerlocken, doch gerade sie und Schwangere sollten keinen Dornhai essen, da er stark mit Schwermetallen belastet ist. Im falschen „Butterfisch“ finden sich ebenfalls Giftstoffe und insbesondere die Fette einer Art

stehen im Verdacht Durchfall auszulösen.



Pinguine auf der Dachterrasse.

Foto: Christian Rödel

Entdecker werden!

Wer neugierig geworden ist und selbst Entdecker werden möchte, dem empfehlen wir, sich online anzumelden und noch bis zum Jahresende jeden Tag eine neue Entdeckung per Newsletter oder ganz bequem per App auf dem Handy zu empfangen.

Die unzähligen Tiere, Exponate und Schätze unserer vier Standorte live erleben, kann man natürlich am besten bei einem Besuch.

Anmeldung unter:

www.365entdeckungen.de

Wie der Krake fliegen lernte

Ja, können Kraken denn fliegen? Unsere schon. Aber von Anfang an. Die Entdeckung führt uns nicht in die Tiefen der Meere, sondern hoch in die Lüfte. Unser Museumsmitarbeiter Gerd Bühring wählt als seinen Reisebegleiter hin und wieder einen Kraken, den er, nach einem Urlaub in seiner zweiten Heimat Marokko, nach Stralsund mitbringt.

Die lange Reise von Marokko nach Stralsund ist immer ein aufregendes Erlebnis für beide. Denn um dem Kraken eine angenehme Reise zu ermöglichen, ist es überlebenswichtig ihm ständig Sauerstoff zuzuführen. Aus diesem Grund dachte sich der pfiffige Museumsmitarbeiter eine Möglichkeit aus, den Kraken den ganzen Flug über mit frischem Sauerstoff aus der

Umgebung zu versorgen. Er nahm also ein großes Gefäß, füllte es bis zur Hälfte mit Wasser und setzte den Kraken hinein um ihm dann anschließend über eine Luftröhre und mit einer handelsüblichen Fußluftpumpe Sauerstoff zuzuführen. Sobald sich der Flieger in die Wolken erhob, vernahmten alle übrigen Passagiere in der Maschine ein leises Pff, Pff, Pff aus der Sitzreihe, in der es sich Herr Bühring mit seinem Kraken gemütlich gemacht hat. Unermüdlich tritt er bei jedem Flug seine kleine Fußluftpumpe. Noch vor wenigen Jahren gestaltete sich die Reise unproblematisch. Doch seit der Verschärfung der Sicherheitsbestimmungen in Bezug auf die erlaubten Flüssigkeitsmengen an Bord eines Flugzeugs, braucht Herr Bühr-



Krake im OZEANEUM Stralsund.

Foto: Johannes-Maria Schlorke

ring und seine achtarmigen Begleiter bei jedem Flug eine Sondergenehmigung vom Bundesinnenministerium. Zurzeit befinden sich zwei dieser marokkanischen Besucher in unseren Museen. Wenn Sie also das nächste Mal unsere Aquarien

im OZEANEUM und MEERESMUSEUM besuchen, halten Sie doch einmal Ausschau nach unseren beiden mutigen achtarmigen Passagieren und vielleicht denken Sie ja dabei an ihr aufregendes Erlebnis hoch oben in der Luft.

Besonderes Naturerlebnis für die ganze Familie

In der einzigartigen Landschaft des Nationalparks Jasmund auf der Insel Rügen zieht die Kreideküste auf etwa zwölf Kilometern ihre Bahn. Der Königsstuhl, ein 118 Meter hoher zerklüfteter Kreidevorsprung im Nationalpark Jasmund und das Wahrzeichen der Insel Rügen, ist ein echtes Highlight und ein absolutes Muss für jeden Besucher. Von hier aus hat man einen weiten Ausblick auf das Meer der Ostsee und die Kreideküste.

Der Nationalpark Jasmund zählt zum UNESCO-Weltnaturerbe, weil er besonders wertvolle Buchenwälder beherbergt. Dieses Stück unversehrter Natur liegt an einem dynamischen Kreidekliff.

Ca. 69 Millionen Jahre alt, wird Kreide heute gern im Pflege- und Wellnessbereich verwendet, als Heilkreide.

Mehr über die Entstehung der Kreide erfahren die Besucher in der Erlebnisausstellung des Nationalpark-Zentrums KÖNIGSSTUHL.



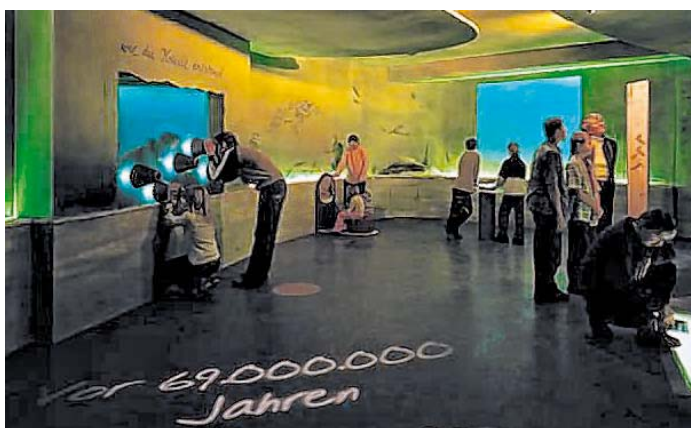
Die Kreideküste des Nationalparks Jasmund.

Foto: Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

Wir machen Unsichtbares sichtbar

Ob bei gutem Wetter oder Regen, das Nationalpark-Zentrum garantiert immer einen erlebnisreichen Tag – und das 365 Mal im Jahr. Die 2.000 Quadratmeter große Erlebnisausstellung enthüllt die Geheimnisse der Natur des Nationalparks Jasmund. Auf einer Zeitreise – beginnend in der Entstehungszeit der Kreide – erwarten Sie viele spannende Exponate, zahlreiche Aquarien und ein echter Eisberg. Hier sind Anfassen und Ausprobieren ausdrücklich er-

laubt! Ob Abenteuerer oder Forscher oder Besucher in der Stimmung für einen romantischen Streifzug durch die Lebensbereiche des Nationalparks – für jeden halten wir die richtige Führung per Kopfhörer-System bereit. Die kleinen Gäste werden durch Mimi die Maus und Krax den Raben mit lustigen Geschichten und kindgerechten Erklärungen begleitet. Sie besuchen z.B. den Dachs in seinem Bau und spüren Mäuse unter der Erde auf.



Ausstellung Kreidemeer – Die Zeitreise beginnt.

Foto: Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

Draußen aktiv sein im Nationalpark Jasmund

Auf 28.000 Quadratmetern im Nordosten der Insel Rügen laden liebevoll gestaltete Spielplatzelemente, Kletterbäume und eine Energiestation Klein und Groß zum Entdecken und Toben ein.

Zur Geschichte des berühmten Königsstuhls und des Nationalpark-Zentrums werden kostenfreie Kurzführungen über das Gelände angeboten. Ausgebildete Umweltpädagogen und Ranger führen die Besucher auf themenbezogenen Wanderungen durch den Nationalpark Jasmund. Im Forscherzelt werden Phänomene der Natur auf spielerische Art erforscht.

Ob Kreide, Ostsee, Tiere oder Pflanzen – spannende Experimente erwecken den Forschergeist von Jung und Alt.

Im Wildtieratelier gilt es, sich der Welt des Nationalparks Jasmund künstlerisch anzunähern. Über das genaue Beobachten entstehen, von der groben Form bis ins Detail, Malereien, Zeichnungen oder Aquarelle. Auch Kindergeburtstage werden gerne für die Kleinen ausgerichtet, je nach Wunsch, wird



Wanderung mit dem Ranger durch den Nationalpark Jasmund.

Fotos (2): Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

ein besonderer Tag unter einem bestimmten Thema gestaltet.

Das gesamte Zentrum ist barrierefrei eingerichtet worden. Durch Aufzüge gelangen auch

Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer in alle Räume der Ausstellung und rutschfeste Fußbodenbeläge garantieren allen Gästen Halt.

Austoben auf den Kletterbäumen im Naturerlebnisgelände des Nationalpark-Zentrums KÖNIGSSTUHL.



Die Natur der Mecklenburgischen Seenplatte entdecken

Einmal hören was die Tiere des Waldes im Müritz-Nationalpark sich erzählen, einmal eine Reise in die Vergangenheit unternemen oder mit den Kranichen über die Mecklenburger Seenplatte fliegen. In den Erlebniswelten des Müritzzeums in Waren (Müritz) werden diese Träume Wirklichkeit. In unseren multimedialen und interaktiven Themenräumen erleben Sie die Schönheiten und Besonderheiten der Müritz-Region hautnah. Machen Sie im Vogelraum Bekanntschaft mit aufgeregten Wasservögeln oder lassen Sie sich zu einem vielversprechenden Konzert unserer gefiederten Pavarottis einladen. Ziehen Sie weiter ins Moor und gehen



Wer singt denn da? Im Vogelsaal des Müritzzeums in Waren/Müritz hört man viele Vögel singen.

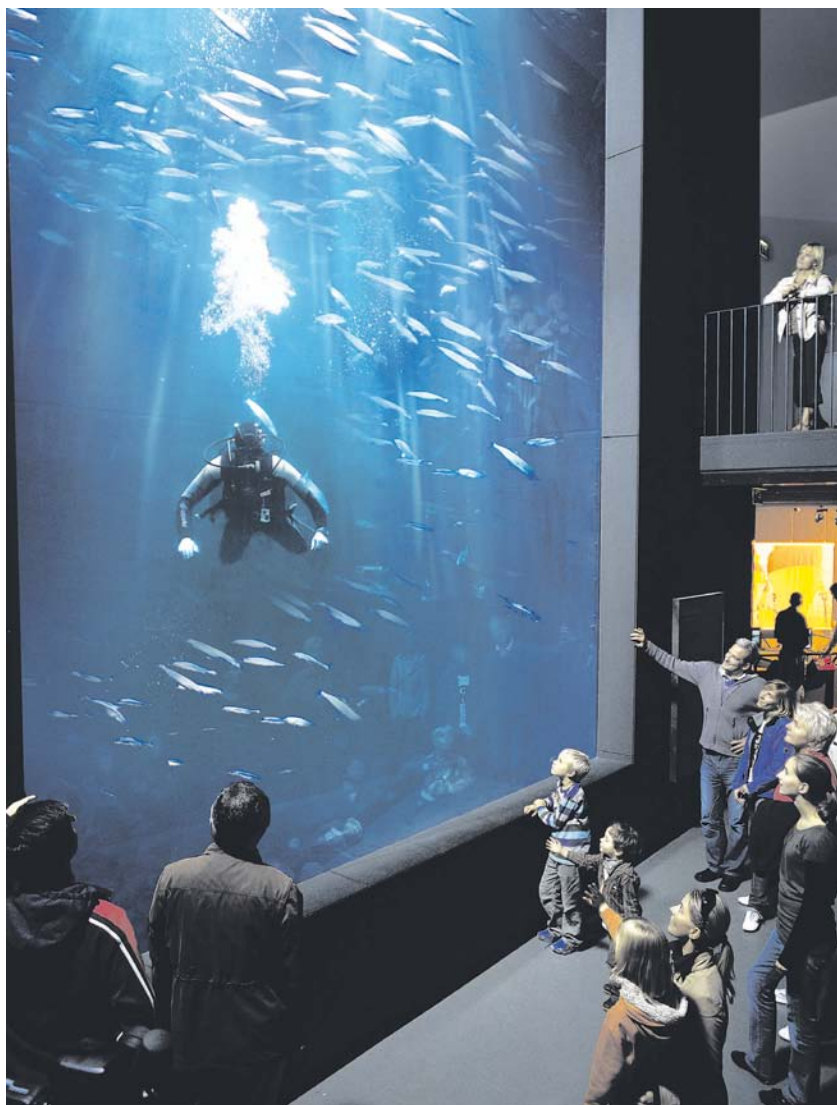
Sie dort Mythen, Sagen, aber auch der Wahrheit auf den Grund. Von dort geht der Blick gen Himmel zu gigantischen Baumriesen und wieder zurück zum Boden. In bester Sherlock-Holmes-Manier enträtseln Sie im Waldraum die Spuren von Waldbewohnern, um kurz darauf wie Marty McFly, aber ohne Fluxkompensator, in die Vergangenheit der Müritz-Region zu reisen.

Aquarien-Landschaft:

Abtauchen in faszinierende Unterwasserwelten

Ganz ohne Taucherbrille und Schnorchel und doch mittendrin im silbrig schimmernden Fischschwarm: Tauchen Sie ein in die spannenden Unterwasserwelten des Müritzzeums und staunen Sie über Deutschlands größtes Aquarium für einheimische Süßwasserfische.

Zu der faszinierenden Aquarienlandschaft des Müritzzeums gehören 24 große und kleine Schau- sowie zwei Außenbecken, in denen neben 50 heimischen Fischarten auch Krebse, Sumpfschildkröten und andere Wassertiere unserer Binnengewässer leben.



Besondere Attraktion im Müritzzeum: Tauchereinsatz im Tiefenbecken – dem Highlight in Deutschlands größtem Aquarium für einheimische Süßwasserfische. Über zwei Etagen erstreckt sich das riesige mit 100.000 Litern Wasser gefüllte Becken, das ca. 500 Maränen ein Zuhause bietet. Für das Erlebnis ohne nasse Füße sorgt eine Glasscheibe von 6 mal 6 Meter, mit einer Stärke von 27 Zentimetern.

Fotos (4): Müritzzeum

Kindergeburtstag im Müritzzeum:

Ein ganz besonderes Erlebnis

Lisa, Ben, Lucas und Friedrich sind sehr aufgeregt. Sie sind eingeladen zu einer Geburtstagsfeier im Müritzzeum. Ihre Freundin Anna hat heute Ihren Ehrentag. Mit Ihrer Mutti und dem Team der Umweltbildung hat Sie im Museumsgarten eine Tafel aufgebaut, auf der Kakao und Kuchen für die Gäste bereitstehen. Nun werden die Gäste in Empfang genommen und alle Kinder können sich vor der gemeinsamen Schnitzeljagd noch einmal stärken.

Dann geht es auch schon los. Anna bekommt den ersten Hin-



Wie viele Kinder braucht es, um einmal um die Ivenacker Eiche zu kommen?

weis, mit dem die Geburtstagsrallye durchs Haus beginnt.

Im Inneren der großen über tausend jährigen Eiche suchen sie nach weiteren Hinweisen. Auf einer Sandfläche im Wald finden die Kinder Tierspuren. Sie müssen um weiterzukommen die größte Tierspur in der Ausstellung erkennen. Kein Problem für Anna und Ihre Gäste.

Wildschweine haben Sie schon öfter gesehen und falls doch mal eine Frage zu schwer ist, helfen einem die freundlichen Pädagogen des Hauses. Im Nachraum gibt es wieder eine Papierrolle zu suchen. Mit Taschenlampen leuchten sich die Kinder durch den nächtlichen Wald und hören die Stimmen verschiedenster Tiere.

Auch hier müssen sie eine Aufgabe lösen um bei ihrer Entdeckungsreise auf dem richtigen Weg zu bleiben. So gehen die Kinder auf verschlungenen Pfaden von Ausstellungsraum

zu Ausstellungsraum und entdecken neben der Schnitzeljagd die Landschaft der Müritzregion. Sie lernen viel über einheimische Tiere im Wasser, auf dem Lande und in der Luft.

Auch durch vergangene Zeiten führt unsere Geburtstagsrallye. Sie kommen an einem Großsteingrab vorbei und finden im „Haus der Sammlungen“ viele naturwissenschaftliche Belege aus den letzten Jahr-

hunderten. Glücklich und zufrieden und voller wunderbarer Eindrücke aus der Ausstellung im Müritzzeum erholen sich die Kinder auf unserem Abenteuerspielplatz im Außengelände.

Sie tragen ihren „Auskennerbutton“ und „Bescheidwiserbutton“ stolz auf ihrer Brust und sind bei ihrem nächsten Müritzzeumsbesuch auf jeden Fall die absoluten Müritzzeumsexperten.



Einblicke in die Natur gibt das Haus der Sammlungen.

Natur im Schrank

Obwohl der hundertjährige Rothirsch seine Besucher stumm begrüßt, herrscht im Haus der Sammlungen keineswegs Ruhe. Der alte Backsteinbau des Müritzzeums hat viele Bewohner und schon zahlreiche Besucher gesehen. Adler, Grashüpfer, Miesmuschel, Wasserwanze, Farne, Moose und Pilze – die lebensechten Präparate von Tieren, Pflanzen und Fossilien lassen täglich viele „Ahs“ und „Ohs“ erklingen. Die Dauerausstellung „Natur im Sammlungsschrank“ berichtet von der Faszination des Sammelns, Bewahrens und Forschens und zeigt eine faszinierende Auswahl der insgesamt 280.000 Objekte der Naturhistorischen Landessammlung.

Seebären sind keine Bären

Ron und sein Harem



Die Seebärenmutter kümmert sich rührend um den Nachwuchs. Am 31. Mai und am 4. Juni erblickten im Zoo Rostock bei den Seebären zwei Jungtiere, Anele und Eddy, das Licht der Welt.

Foto: Zoo/Kloock

Die Seebärengruppe im Rostocker Zoo besteht aus einem männlichen und drei weiblichen Tieren. Zum Harem von Seebärenbulle Ron gehören Angra, Egoli und Daisy. Am 31. Mai und am 4. Juni erblickten zwei Jungtiere, Anele und Eddy, das Licht der Welt. Während sich die beiden Mütter Egoli und Daisy um ihre Babys kümmern, hat Ron alle Kraft in die Familienplanung für das kommende Frühjahr gesteckt. Übrigens hört es sich wie das Blöken von Schafen an, wenn die Kleinen nach ihren Müttern rufen, die die Robbenbabys ein Jahr lang säugen.

Robben mit Ohren

Seebären gehören wie die See Hunde zu den Robben und haben mit Bären überhaupt nichts zu tun. Wegen der gut erkennbaren äußeren Ohren werden sie den Ohrenrobben zugeordnet. Ihre Heimat ist Südafrika, wo die Jungen zwischen November und Februar geboren werden, in europäischen Zoos im Mai bzw. Juni. An Land sind Seebären sehr geschickt, können klettern und im Galopp laufen. Im Wasser erreichen sie eine Geschwindigkeit von etwa 14

Kilometern pro Stunde und springen so ähnlich wie Delfine.

Spielersches Training

Gefüttert werden die Seebären mit Heringen. Die Tierpfleger verbinden die Schau fütterung mit einem spielerischen Training. Es ist eine Art Fitnessprogramm für die Tiere und dient gleichzeitig als Vorbereitung auf veterinärmedizinische Maßnahmen. Die täglichen Fütterungen bei den Seebären zählen zu den Höhepunkten eines Zoobesuchs. Sie können diese täglich um 11.00 und 14.00 Uhr bei den Seehunden erleben.



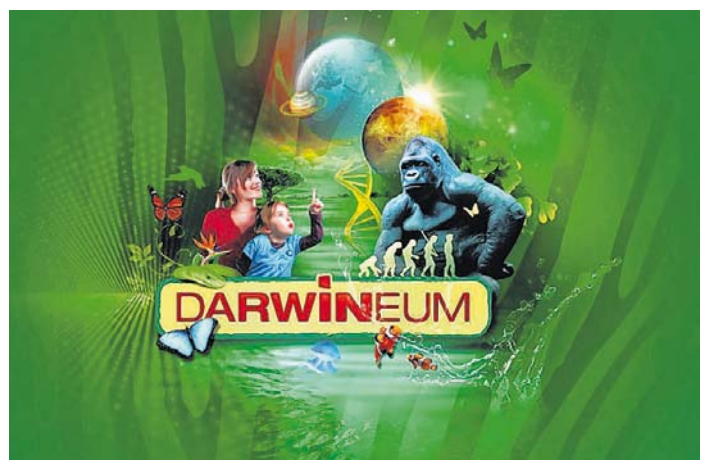
Tierpfleger Lars Purbst mit den Seebären.

Foto: Zoo/Kloock

Auf den Spuren von Charles Darwin

Im DARWINEUM die Evolution als Abenteuer erleben und sich auf Charles Darwins Spuren begeben. Die einzigartige Naturerlebnis- und Wissenswelt auf insgesamt 20.000 Quadratmetern ermöglicht Einblicke in die Welt der Gorillas, Orang-Utans und mehr als 40 spektakulärer Tiere, darunter Galapagos-Riesenschildkröten, Zwergseidenaffen, Axolotl oder Flughund. Das moderne Edutainment-Konzept verbindet in besonderer Weise Ausstellung mit Tierhaltung. Das DARWINEUM bietet Ihnen ganzjährig Erlebnis und Wissensvermittlung zum Anfassen, Mitmachen und Mitdenken. Ab 2012 im Rostocker Zoo.

zum Verweilen und Entspannen unter uralten Bäumen ein. Sie sind Zeitzeugen der 111-jährigen Wandlung vom „Hirschgarten“ des Jahres 1899 zum heutigen familienfreundlichen Erlebnis zoo an der Ostsee.



Bildmontage: fotolia/werk3.de

Auf Entdeckungsreise im Rostocker Zoo

Wer tierische Mythen entdecken möchte, folgt einem „Magischen Tierpfad“, ein „Wasserweg“ ist von der Quelle bis zur Mündung an zahlreichen Spielstationen zu erkunden. Eine einzigartige 56 Hektar große Parklandschaft, mit vielfältigen botanischen Besonderheiten, lädt

zum Verweilen und Entspannen unter uralten Bäumen ein. Sie sind Zeitzeugen der 111-jährigen Wandlung vom „Hirschgarten“ des Jahres 1899 zum heutigen familienfreundlichen Erlebnis zoo an der Ostsee. Mit jährlich mehr als 500.000 Besuchern gehört er zu den beliebtesten Urlaubszielen Norddeutschlands. Auch das hat nicht jeder: Erfahrungsstationen zum Klettern wie ein Affe

oder Hüpfen wie ein Känguru und täglich öffentliche Fütterungen bei den Robben, Kame len, Wisenten, Pinguinen oder Löwen. Immer mittwochs um 14.00 Uhr sind „Tiere hautnah“ bis Mitte September mit ihren Tierpflegern am Elefanten-Rondell zu erleben. Exklusive „Tierbegegnungen“ und „Tierpfleger auf Zeit“ bei Bären, Pinguinen oder Löwen sind besondere Angebote für kleine und große Zoobesucher.



Safari-Abenteuer bei den Löwen im Rostocker Zoo.

Foto: Zoo/Kloock



Im Rostocker Zoo kann man die imposanten Pelikane hautnah erleben.

Foto: Zoo/Kloock

Von der Klassik-Nacht bis zum Nationalpark-Theater Natur trifft Kultur

Die vier führenden Erlebnis-Welten Mecklenburg-Vorpommerns bieten hautnahe und einzigartige Naturerlebnisse. Daneben finden das ganze Jahr über vielfältige Veranstaltungen statt.

Unter dem Motto „Natur trifft Kultur“ warten jährlich hochrangige kulturelle Veranstaltungen in atemberaubender Umgebung auf Einheimische und Gäste.



Mimi und Krax entführen die Besucher auf Abenteuerreise.

Foto: N-Z KÖNIGSSTUHL

Alljährlich heißt es den ganzen Sommer lang Vorhang auf im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL. Inmitten des Nationalparks Jasmund treten dann täglich Mimi und Krax auf und faszinieren die Besucher unter freiem Himmel mit ihrem Schauspiel in Deutschlands einzigem Nationalpark-Theater.

Vor der Kulisse hunderter Märchen, die sich tänzerisch zur Musik der mehrfach im Jahr stattfindenden Kammerkonzerte be-

wegen, können die Gäste im Müritzeum Platz nehmen. Vorträge und Theateraufführungen für alle Altersgruppen ergänzen das Kulturprogramm.

„Ein ganzes Jahr Erlebniszeit“ beweist der umfangreiche Veranstaltungskalender des Rostocker Zoos. Eingeläutet wird die Kultursaison mit der alljährlich im Mai stattfindenden Klassik-Nacht. Umgeben von exotischen Tieren, können die Besu-

cher dieses und weitere einzigartige Erlebnisse, wie zum Beispiel die Jazz-Nacht, verfolgen.



Alle Sinne werden bei den Konzerten im Müritzeum berührt.

Foto: Müritzeum

Das Jahr endet im Zoo mit der Veranstaltungsreihe „ZooErlebnis im Winterwald“ mit Wintergeschichten, Fackelwanderung und Blick hinter die Kulissen.

Im OZEANEUM in der Hansestadt Stralsund wird den Besu-

chern ein einmaliges kulinarisches Erlebnis geboten. Mehrmals im Jahr können sich Freunde der guten Küche bei einer „Kulinarischen Sinfonie“ auf Augenhöhe mit mehreren Tausend Fischen den Gaumen verwöhnen lassen. Schummrig



Musiker und Dirigent geben einen Vorgeschmack auf die Klassik-Nacht.

Foto: Zoo/Kloock

wird es während der Veranstaltungsreihe „Nachts im Museum“, bei der sich die Gäste mit Taschenlampen auf eine Entde-

ckungsreise in die geheimnisvolle Museumswelt bei Nacht entführen lassen. Des Weiteren sorgen wechselnde Sonderausstellungen im OZEANEUM Stralsund und in den drei anderen Einrichtungen für einzigartige Kulturerlebnisse.

Weitere Informationen auf www.wie-tickt-natur.de in der Kategorie „Veranstaltungen“.



Den Gaumen vor einer atemberaubenden Kulisse verwöhnen lassen.

Foto: OZEANEUM

Entdeckungsreise Natur

Nicht einmal 200 Kilometer sind es von den faszinierenden Kreidefelsen Rügens bis in den afrikanischen Dschungel und von dort ist es nur ein Katzensprung zur Artenvielfalt des Nordatlantiks und zu den uralten Wäldern im Müritz-Nationalpark.

Der Vielfalt der Natur – von der Mecklenburgischen Seenplatte, zum Nordpol bis nach Südamerika – begegnen und Antworten auf die spannende Frage „Wie tickt Natur?“ erhalten. Die Erlebnis-Einrichtungen mit ihren modernen und außergewöhnlichen Darstellungs- und Bildungskonzepten machen unterschiedlichste Naturräume greifbar. Ganzheitliche ökologische Konzepte und die Sensibilisierung der Besucher für Themen wie den Umwelt- und Naturschutz stehen an oberster Stelle. Zu den Herausforderungen der vier führenden Erleb-

nis-Welten gehört die Vermittlung von unterrichtsrelevanten Inhalten im Rahmen der Umweltbildung.

Jede Einrichtung bietet verschiedene fächerübergreifende Programme an, die ein aktives Erleben und Erfahren ermöglichen. So geht es für Schüler der Klassenstufe 5 und 6 auf die Su-



Wie tickt Natur? Auf spielerische Weise können kleine und große Forscher die Natur entdecken.

Foto: Müritzeum

che nach dem „weißen Gold Rügens“ im Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL. Dabei werden die typischen Ökosysteme Ostsee, Wald, Bach und Wiesen spielerisch näher gebracht. Die Ökologie der Ostsee rückt auch im OZEANEUM im Rahmen einer großen Themenwerkstatt in den Fokus. Das Programm ist an die Lerninhalte der Sekundarstufe II angepasst. Im Müritzeum begleiten Grundschüler Meister Adebar auf seinem Weg nach Afrika und lernen das Leben der Zugvögel kennen. Und wie man in der Wüste überlebt, erforschen Schüler der fünften bis achten Klasse bei der Beobachtung von Kamelen und Dromedaren im Zoo Rostock.

Infos zu diesen und vielen weiteren Angeboten der vier Einrichtungen finden Sie im Internet unter: www.wie-tickt-natur.de in der Kategorie „Angebote“.

Angebote für Gruppen

Faszinierende Augenblicke erleben Sie in den gruppenfreundlichen Erlebnis-Welten.

Ob spezielle Führungen, individuelle Arrangements oder einfach nur ein erlebnisreicher Besuch – die Angebote der „Wie tickt Natur-Partner“ sind umfangreich und interessant. Was Fische im Winter machen, wie aus einem ungeordneten Chaos eine Sammlung wird und was hinter den Kulissen von Aquarien passiert, wird Ihnen in den spannenden Führungen im Müritzeum in Waren eindrucksvoll gezeigt. Siedler – Sagen –

Herthaburg – unter diesem Slogan erfahren Sie Dinge auf den geführten Wanderungen des Nationalpark-Zentrums KÖNIGSSTUHL, die Sie sonst nicht sehen.

Auf der einstündigen Themenführung „Die Ostsee – das Meer vor unserer Haustür“ wird zum Beispiel im OZEANEUM ein Einblick in eines der ungewöhnlichsten Meere der Welt gewährt. Ein besonderer Höhepunkt im Zoo Rostock ist die exklusive Abendführung, die es Gruppen ermöglicht, einen Ausflug in die Schlafzimmer der Zootiere zu unternehmen.

Spannende Abendführung für Gruppen im Rostocker Zoo.

Foto: Zoo/Kloock



Impressum

Herausgeber:

Wie tickt Natur
c/o Tourismusverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Platz der Freundschaft 1
18059 Rostock

Redaktion (v.i.S.d.P.):

Jeanette Delosea

Fotos und Grafiken:

Joachim Kloock,
Johannes-Maria Schlorke,
Christian Rödel,
Feliks Büttner,
Vivica von Vietinghoff,
Uli Kunz,
Deutsches Meeresmuseum,
fotolia/werk3.de

Fotos und Texte:

OZEANEUM Stralsund,
Nationalpark-Zentrum
KÖNIGSSTUHL,
Müritzeum Waren (Müritz)
Zoo Rostock

Produktion und Druck:

OSTSEE-ZEITUNG
GmbH & Co KG
Richard-Wagner-Straße 1a
18055 Rostock



OZEANEUM Stralsund

Tauchen Sie ein in die Unterwasserwelt der nördlichen Meere in beeindruckender Architektur auf der Stralsunder Halbinsel.

Öffnungszeiten:

Oktober bis Mai
täglich 9.30 - 19.00 Uhr
Juni bis September
täglich 9.30 - 21.00 Uhr

OZEANEUM Stralsund GmbH

Hafenstraße 11
18439 Stralsund
☎ 03831 2650610
E-Mail: info@ozeaneum.de
Web: www.ozeaneum.de



Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL

Erlebniswelt Kreideküste – Eine Welt voller Geheimnisse wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Öffnungszeiten:

von Ostern bis 31.10.
täglich 9.00 - 19.00 Uhr
01.11. bis Ostern
täglich 10.00 - 17.00 Uhr

Nationalpark-Zentrum KÖNIGSSTUHL gGmbH

Stubbenkammer 2
18546 Sassnitz
☎ 038392 661766
E-Mail: info@koenigsstuhl.com
Web: www.koenigsstuhl.com



Müritzeum Waren (Müritz)

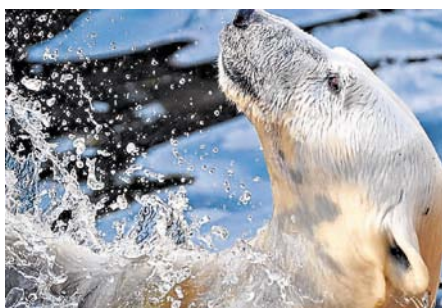
Im Haus der 1.000 Seen erleben Jung und Alt die Schönheiten und Besonderheiten der Region hautnah.

Öffnungszeiten:

April bis Oktober
täglich 10.00 - 19.00 Uhr
November bis März
täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Müritzeum gGmbH

Zur Steinmole 1
17192 Waren (Müritz)
☎ 03991 633680
E-Mail: info@Mueritzeum.de
Web: www.Mueritzeum.de



Zoo Rostock

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erleben Sie spannende Abenteuer, begegnen Sie 1.700 Tieren in 250 Arten aus aller Welt.

Öffnungszeiten:

Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet.

Zoologischer Garten Rostock gGmbH

Rennbahnallee 21
18059 Rostock
☎ 0381 20820
E-Mail: office@zoo-rostock.de
Web: www.zoo-rostock.de

